

Jugend zeigt starke Leistung im Schulschach

MEISTERSCHAFT Grundschule Friedeburg sogar mit sieben Teams vertreten

Gittermann-Realschule Esens erkämpfte sich vor der Schule „Altes Amt“ Friedeburg den Klassensieg.

VON WERNER JÜRGENS

AURICH/WIESMOOR/FRIEDEBURG/ESENS – Neuer Hausherr, altes Spiel. Auch unter der erstmaligen Schirmherrschaft von Aurichs neuem Bürgermeister Horst Feddermann sollen die alljährlichen Ostfriesischen Schulschachmeisterschaften weiterhin in der Auricher Stadthalle über die Bühne gehen. Ansonsten stand die 34. Auflage am Dienstag voll und ganz im Zeichen von Kontinuität. Wie schon in den Vorjahren bewegte sich die Teilnehmerzahl um die 200, wobei die Jungs nach wie vor deutlich in der Mehrheit sind. Mit dabei waren Teams der KGS Wiesmoor, der Realschule Esens und von Friedeburger Grundschulen.

Wenige Mädchen

„Der Anteil der Mädchen, die bei uns mitmachen, stagniert um die zehn Prozent“, schätzt der Schulschachsportbeauftragte für Ostfriesland, Eckhard Lüers. Was konkret der Grund für dieses Gefälle zwischen den Geschlechtern ist, darüber können er und seine Mitstreiter nur mutmaßen. „Vielleicht liegt es daran, dass die Jungs wettkampforientierter sind“, glaubt Roland Gärtner. „Die sind jedenfalls alle sehr ehrgeizig und wollen immer gewinnen.“ Der Pädagoge unterrichtet Mathematik, Deutsch und Sport an der Grundschule Friedeburg, die mit 30 Teilnehmern – darunter immerhin sieben Mädchen – mit zu den am stärksten vertretenen Teams bei den Ostfriesischen Schulschachmeisterschaften gehört.

Und das nicht erst seit 2020. Gärtner, der selber im Verein Schach spielt, engagiert sich seit 20 Jahren, um seine Schülerschaft für den Brettspiel auf den 64 Feldern zu begeistern. „Das fängt schon in der ersten Klasse an“, erzählt Gärtner. „Wenn jemand gut in Mathe ist, kann das ein Anzeichen dafür sein, dass der- oder diejenige ebenso ein Talent fürs Schachspielen hat. Ab der dritten und vierten Klasse kann man bei uns Schach als Wahlpflichtfach belegen. Darüber hinaus haben wir noch einen speziellen Förderunterricht.“

Friedeburger sind stark

Dieses breitgefächerte Angebot dürfte mit eine der Ursachen dafür sein, warum gerade

DIE ERGEBNISSE

Unter den Grundschulen hat sich die Finkenburgschule Aurich mit zwei Mannschaften für das Weser-Ems-Finale am 26. Februar in Bad Zwischenahn qualifiziert. Die sieben Friedeburger Teams kursieren auf den nachfolgenden Plätzen.

Für das Finale qualifiziert haben sich jedoch die Carl-Gittermann-Realschule Esens (Platz 1 in dieser Kategorie) und die Mannschaft 1 der Schule „Altes Amt Friedeburg“. Obwohl auf Platz 8 gelandet, geht auch die einzige Mädchenmannschaft aus Friedeburg in Bad Zwischenahn an den Start.

In der Wettkampfklasse 2 (U 18) landete das Team der KGS Wiesmoor hinter dem Gymnasium Aurich und dem Taletta-Groß-Gymnasium Leer. In der Wettkampfklasse 3 (U 15) hingegen sind die Blumenstädter im Finale; sie belegten hinter Aurich den zweiten Platz. In der Wettkampfklasse 4 siegten Mannschaften des Auricher und des Leerer Gymnasiums.

die Friedeburger Grundschule Jahr für Jahr zahlenmäßig so stark bei den Ostfriesischen Schulschachmeisterschaften vertreten ist. Wenn diese Kontinuität bei den älteren Jahrgängen nicht mehr in dem Maße gegeben ist, „hat das wohl hauptsächlich damit zu tun, dass wir in Friedeburg außerhalb unserer Schule keinen Verein haben, in dem regelmäßig Schach gespielt wird“, mutmaßt Roland Gärtner, der seine Vereinseinsätze für den Schachklub (SK) Varel bestreitet.

Vergleichsweise besser stellt sich die Situation in Aurich dar. Hier gibt es mit dem Schachclub Aurich einen Verein, der offizieller Ausrichter und Organisator des Schulturniers in der Stadthalle ist. Deren Vorsitzender Nils Friedrichs hält die Frühförderung an den Schulen nichtsdestotrotz für unverzichtbar. „An der Auricher Finkenburgschule ist Schach ebenfalls seit geraumer Zeit ab der ersten Klasse Bestandteil des Lehrplans“, sagt Friedrichs. „Viele, die auf weiterführende Schulen gehen und heute immer noch Schach spielen, haben dort ursprünglich einmal angefangen. Da sieht man, wie wichtig es ist, möglichst früh das Interesse zu wecken.“



Von der Grundschule bis zu Oberstufe waren beim Ostfriesischen Schulschachturnier in der Auricher Stadthalle wieder sämtlich Altersgruppen vertreten.

BILDER: WERNER JÜRGENS

aus: „Anzeiger für Harlingerland – Ostfriesisches Tageblatt“ vom 30.01.2020, Seite 7.



Jugend spielt wie Könige

Bei den 34. Ostfriesischen Schulschachmeisterschaften in Aurich belegten Teams aus unserer Region vordere Plätze. So messen sich Mannschaften der Gittermann-Real-

schule Esens, der Schule „Altes Amt Friedeburg“ und der KGS Wiesmoor im Finale am 26. Februar in Bad Zwischenahn im „Spiel der Könige“.

-> Seite 7

BILD: WERNER JÜRGENS

aus: „Anzeiger für Harlingerland – Ostfriesisches Tageblatt“ vom 30.01.2020, Titelseite.



Ein eher seltenes Bild: Mädchen, hier aus Friedeburg, sind beim Schachsport klar in der Minderheit.